

# Sozialbilanz 2020

Die Kinderfreunde Südtirol 



## Sommario

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	6
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	6
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupt-tätigkeit sind.....	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	9
Bezugsrahmen / Kontext / Hintergrund.....	9
Geschichte der Organisation.....	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	13
Art des Kontrollorgans.....	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	17
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	18
Kommentare zu den Daten.....	18
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	19
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	19
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung).....	19
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	22
Arbeitsverträge der Beschäftigten.....	23
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	24
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“.....	24
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäf-tigten der Organisation.....	24

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	24
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	25
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	25
Output .....	28
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A) .....	29
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	29
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	29
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	29
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	29
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	30
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	30
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	32
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	32
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	34
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	35
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informa-tionskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	35
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	35
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN .....	36
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	36
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	36
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmi-gung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	36
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entschei-dungen.	36
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	37
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	37

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja .....	37
9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse) .....	38

## 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

In der Sozialbilanz werden, zu den öffentlich zugänglichen wirtschaftlichen Daten, weitere Informationen über die Sozialgenossenschaft veröffentlicht.

Es werden Ziele und Tätigkeiten dargelegt und daraus kann ein Social-Impact der Sozialgenossenschaft auf ihr Umfeld abgeleitet werden.

Die Sozialbilanz erstellt, nach einer allgemeingültigen Richtlinie, ermöglicht die Vergleichbarkeit von Sozialgenossenschaften.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

### **Folgende Dokumente werden für die Berichterstattung verwendet:**

Verwaltungsratssitzungen

Mitgliederversammlung

Tätigkeitsbericht des Jahres

Bilanz des Geschäftsjahres

Kundenzufriedenheitsmessung

Management Review laut Forderung der ISO 9001:2015.

### **Genehmigung der Sozialbilanz:**

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Sozialbilanz (Protokoll vom 07.05.2021)

### **Veröffentlichung:**

Der Raiffeisenverband ist der Vertretungsverband der für die Erstellung der Sozialbilanz ein Tool zur Verfügung stellt.

Die Sozialbilanz wird fristgerecht in der Handelskammer hinterlegt und auch auf unserer eigenen Homepage [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it) veröffentlicht.

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### **Informationen zur Organisation:**

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Die Kinderfreunde Südtirol
<b>Steuernummer</b>	02611570215
<b>MwSt.-Nr.</b>	02611570215
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Rienzfeldstrasse Nr. 30 I-39031 Bruneck
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A196026
<b>Telefon</b>	0474 410402
<b>Fax</b>	0474 414031
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.kinderfreunde.it">www.kinderfreunde.it</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:info@kinderfreunde.it">info@kinderfreunde.it</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:kinderfreunde@legalmail.it">kinderfreunde@legalmail.it</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	88.91

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

##### **Verwaltungssitz der Sozialgenossenschaft:**

Rienzfeldstraße, 30  
I - 39031 Bruneck (BZ)

##### **Betriebsstätten:**

(SB = Sommerbetreuung - NB = Nachmittagsbetreuung - KK = Kleinkindertagesstätte)

Ahrntal: St. Peter - Kindergarten Marche 8 - 39030 Ahrntal SB

Ahrntal: St. Johann - Im Dorf 65 - 39030 Ahrntal SB

Ahrntal: St. Johann - Ahrn 28 - 39030 Ahrntal SB

Auer: Truden 2 - Grundschule - 39040 Auer NB

Algund: Steinachstrasse 22 - 39022 Algund NB

Bruneck: Bruder Willram Strasse 4 - 39031 Bruneck KK Ganzjahresbetreuung

Bruneck: Galileo Galilei Strasse 5 - 39031 Bruneck SB

Bruneck: Galileo-Galilei-Strasse 5e - 39031 Bruneck SB

Bruneck: Hermann-Delago-Strasse 2 - 39031 Bruneck KK Ganzjahresbetreuung

Bruneck: Reischach-Hans Theodor Niederbachertr. 4-39031 Bruneck KK Ganzjahresbetreuung

Bruneck: Rienzfeldstrasse 32 -39031 Bruneck Betriebskindertagesstätte Ganzjahresbetreuung

Burgstall: Kirchweg 10 - 39014 Burgstall SB

Burgstall: Kirchweg 31 - 39014 Burgstall SB  
 Enneberg: St. Vigil - Strada Plan de Coronas 30 - 39030 Enneberg SB  
 Gargazon: Gartenstrasse 4 - 39010 Gargazon SB  
 Gsies: St. Martin 12- 39030 St. Martin/Gsies KK Ganzjahresbetreuung  
 Kastelbell-Tschars: Bruggweg 5 - 39020 Kastelbell-Tschars KK Ganzjahresbetreuung  
 Kastelbell-Tschars: Tomberg 11 - 39020 Kastelbell- Tschars SB  
 Kastelbell-Tschars: Taufgasse 2 - 39020 Kastelbell- Tschars SB  
 Kiens: Ehrenburg - Schloßstrasse 9 - 39030 Kiens SB  
 Lajen: Mitterweg 4/c - 39040 Lajen SB  
 Lana: St. Martinstrasse 8 - 39011 Lana NB  
 Mals: Gen.-I.-Verdross-Strasse 17, 39024 Mals KK Ganzjahresbetreuung  
 Marling: Kirchweg 7 - 39020 Marling KK Ganzjahresbetreuung  
 Meran: J. Wolfgang Goethestrasse 40/C - 39012 Meran KK Ganzjahresbetreuung  
 Mühlwald: Dorf 27 - 39030 Mühlwald SB  
 Mühlwald: Hauptort 28 A - 39030 Mühlwald SB  
 Mölten: Rathausplatz 2 - 39010 Mölten SB  
 Mühlbach: Mathias-Perger-Strasse 7 - 39037 Mühlbach KK Ganzjahresbetreuung  
 Neumarkt: Schulplatz 9 - 39044 Neumarkt NB  
 Niederdorf: Rienzstrasse 16 - 39039 Niederdorf SB  
 Partschins: Gaudententrumstrasse 16 - 39020 Partschins KK Ganzjahresbetreuung  
 Partschins: Rabland, Lahnstraße 17- 39020 Partschins SB  
 Partschins: Rabland - St. Jakob Strasse 7 - 39020 Partschins SB  
 Plaus: Dorf 4 - 39025 Plaus SB  
 Plaus: Dorf 5 - 39025 Plaus SB  
 Rasen-Antholz: Niederrasen - Niederrasnerstrasse 32- 39030 Rasen-Antholz SB  
 Sand in Taufers: Mühlen i. T.- Josef-Beikircher-Allee 28 - 39032 Sand in Taufers SB  
 Sand in Taufers: Hugo-Von-Taufers-Strasse 2 39032 Sand in Taufers SB  
 Sexten: Tennisweg 6 - 39030 - Sexten KK Ganzjahresbetreuung  
 Sterzing: Frundsbergstrasse 7- 39049 Sterzing NB  
 Sterzing: Stadtplatz 1-39049 – Sterzing SB  
 Sterzing: Lahnstraße 16 - 39049 Sterzing SB  
 Sterzing: Parkweg 1- 39049 Sterzing SB  
 Sterzing: Stadtplatz 1-39049 – Sterzing NB  
 Terlan Vilpian: - Brauerei Strasse 2 - 39018 Terlan KK Ganzjahresbetreuung  
 Terlan: Hauptstrasse 1/B - 39018 Terlan SB  
 Terlan: Kirchgasse 30 - 39018 Terlan SB  
 Toblach: Gebr. Baur Strasse 5/c - 39034 Toblach KK Ganzjahresbetreuung  
 Vintl: Kirchweg 11 - 39030 Vintl SB  
 Vintl: Niedervintl-Bartlmä-von Guggenbergstrasse 2 - 39030 Vintl SB  
 Vintl: Weitental - Georg-Lantschner-Straße, 10, 39030 Vintl SB  
 Welschnofen: Romstrasse 57 - 39056 Welschnofen KK Ganzjahresbetreuung  
 Welschnofen: Romstrasse 73 - 39056 Welschnofen SB

## **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne des Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der "menschlichen Förderung und sozialen Integration" von Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Der Schwerpunkt liegt im Bereich erziehungs- und betreuungsbezogenen Dienstleistungen. Zur Erreichung dieser Zielsetzung wird auch die interne Organisation der Genossenschaft dem Prinzip der genossenschaftlichen Gegenseitigkeit weitestgehend angeglichen. Auf keinen Fall dürfen Gewinne in irgendeiner Weise unter den Mitgliedern aufgeteilt werden.

### **Die Genossenschaft führt folgende Tätigkeiten aus:**

- Programmierung und Leitung der Sozialen Dienstleistungen hauptsächlich im Bereich der Kinderbetreuung und zur Unterstützung der Familien und der Körperschaften, die in diesem Sektor tätig sind
- Leitung von Kultur- und Erziehungszentren
- Leitung von Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Qualifizierte Betreuung für Kinder/Jugendliche durch qualifizierte Berufsbilder, welche im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung tätig sind






### **Unsere Vision und Mission lauten :**

**Die Vision ist:** „Jedem Kind die Möglichkeit zu bieten, zeitweilig ein harmonisches, sicheres und lehr- und lernreiches außerfamiliäres Umfeld zu genießen!!!“ In unseren Einrichtungen wollen wir lebendige Erlebnisse schaffen und die Kinder ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten. Außerdem haben wir die Aufgabe, die außerfamiliäre Erfahrungswelt der Kinder kindgerecht zu gestalten.

**Die Mission ist:** „Der führende Dienstleister im Raum Südtirol zu sein im Bereich Work-Life-Balance! Attraktive, flexible und pädagogisch wertvolle Betreuungsangebote schaffen!!!“

### **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Die Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" übt vorwiegend folgende Tätigkeiten aus:

-  Sommerbetreuung
-  Nachmittagsbetreuung
-  Kleinkindertagesstätten
-  Spielgruppen
-  Spiele auf Rädern (Kinderanimation bei verschiedensten Veranstaltungen)



## **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen wie z.B. Projekt "Integra" mit der Caritas Diözese Bozen/Brixen und verschiedenen Projekten mit den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Südtirol.

## **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

### ***Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):***

<b>Bezeichnung</b>	<b>Zutrittsjahr</b>
Caritas	2020
Bezirksgemeinschaft Südtirol - Sozialdienste	2020

### ***Konsortien:***

<b>Vorname</b>

### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteile</b>
Raiffeisenverband	500,00

## **Bezugsrahmen / Kontext / Hintergrund**

Die politische Welt ist in Südtirol relativ stabil und für den Bereich "Soziales" stehen relativ viel Gelder - Beiträge zur Verfügung und die Einstellung und das Engagement zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist hoch.

Es besteht zunehmend Bedarf an Kinderbetreuung und somit ist in diesem Sektor ein Marktwachstum zu verzeichnen.

Wesentlich neue Herausforderungen im Sozialbereich sind: Kinder mit Migrationshintergrund und Patchwork Familien.

Unsere Interessierten Parteien sind Kinder und Eltern als direkte Nutznießer, die öffentliche Verwaltung als Projektpartner, die Mitarbeiter als kompetenter Partner in der Erbringung der Dienstleistung, die Mitbewerber als Ansporn zur Qualitätssteigerung und Unterstützer in Lobbyingthemen der Sozialgenossenschaften.

Die Erwartungen der Interessierten Parteien können zusammenfassend wie folgt beschrieben werden: qualitativ hochwertige Dienstleistung in Betreuungsprojekten von Kindern und Jugendlichen, Fair Play, Mitspracherecht und Einhaltung von relevanten Gesetzen und Normen.

## **Geschichte der Organisation**

Die Kinderfreunde Südtirol 

Die Geschichte der Sozialgenossenschaft beginnt Ende der 90er Jahre. Einer Zeit, in der berufstätige Frauen und familienergänzende Kinderbetreuung noch keine Selbstverständlichkeit waren.

Einige Mütter aus Bruneck wollten eine Möglichkeit zur Vereinbarung von Berufstätigkeit und gelingendem Familienleben anbieten. Es soll ein Ort des Zusammentreffens, der Vielfältigkeit, der Wertschätzung, der Weiterentwicklung und des Lernens entstehen.

So wurden im November 2001 „Die Kinderfreunde Südtirol“, mit Hauptsitz in Bruneck, als Verein gegründet und wir arbeiten seit 1. Januar 2009 als Sozialgenossenschaft. Heute gehören wir zu den führenden Dienstleistern im Raum Südtirol im Bereich Work-Life-Balance. Wir stehen dafür, dass Erwerbstätigkeit und ein gelingendes privates Leben keine Gegensätze sind, sondern sich positiv wechselseitig bedingen. Ziel der Organisation ist es, für Kinder in Südtirol ein Netzwerk für Betreuung aufzubauen und gezielte Angebote zu schaffen, welche auf Chancengleichheit und Teilhabe aller achten. Unser Leitbild und unser Konzept werden regelmäßig überarbeitet und laufend an die pädagogischen und gesellschaftlichen Veränderungen angepasst. Qualität spiegelt im Wesentlichen Werte, Überzeugungen, Wünsche und Bedürfnisse der in der Betreuung der Kinder involvierten Personen und Gruppen wider. Qualität ist deshalb die gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten.



## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
2	Arbeitende Mitglieder
3	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Die Organisation hat 2 arbeitende Mitglieder, welche operativ in der Organisation tätig sind und klare zugeteilte Funktionen innehaben und beide haben klare Funktionen innerhalb der Organisation und 3 freiwillige Mitglieder.

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### *Daten Verwaltungsräte – VWR:*

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Weis Sonja	Nein	femmina	52	27.10.2017		1		Nein	Präsidentin
Felder Hildegard	Nein	femmina	46	21.02.2013		1		Nein	Vizepräsidentin
Forer Ulrike	Nein	femmina	41	27.10.2017		1		Nein	Verwaltungsratsmitglied

### **Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:**

<b>Anzahl</b>	<b>VWR-Mitglieder</b>
3	Mitglieder gesamt (Personen)
0	davon Männer
3	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
3	davon Personen ohne Benachteiligung
2	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
1	Sonstiges

### **Ernennungsform und Amtsdauer**

Die Vollversammlung wählt einen Verwaltungsrat bestehend aus drei Mitgliedern für die nächsten 3 Jahre bis zur Bilanzgenehmigung des Jahres 2021 wie folgt:

- Sonja Weis - Präsidentin des Verwaltungsrates
- Hildegard Felder - Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates
- Ulrike Forer - Mitglied des Verwaltungsrates

### **Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme**

Wir führen mindestens 3 VWR-Sitzungen pro Jahr durch in welchen alle Verwaltungsratsmitglieder teilnehmen.

### **Rechtspersonen:**

<b>Name</b>	<b>Typologie</b>

### **Art des Kontrollorgans**

#### **Mitgliederversammlung vom 21.09.2020:**

Fristaufschub zur Ernennung des Kontrollorgans gemäß DL 34/2020 – Art. 51-bis und damit einhergehende Beschlussfassungen

Die Vorsitzende geht kurz auf die gesetzliche Änderung gemäß DL 34/2020 – Art. 51-bis ein und erklärt den Anwesenden, dass die Ernennung des Kontrollorgans erst mit der Genehmigung der Bilanz des Jahres 2021 erfolgen muss. Nach kurzer Diskussion beschließt

die Gesellschafterversammlung einstimmig die Ernennung des Kontrollorgans zu widerrufen und beauftragt den Vorsitzenden die erforderlichen Meldungen zu machen

***Es ist kein Kontrollorgan ernannt.***

**Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):**

<b>Jahr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>Datum</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>% Teilnahme</b>	<b>% Vollmachten</b>
2020	Mitgliederversammlung	18.06.2020	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch die Obfrau</li> <li>2. Ernennung des Schriftführers / der Schriftführerin</li> <li>3. Bericht über das abgelaufene Jahr und Ausblick in die Zukunft</li> <li>4. Bilanz zum 31.12.2019</li> <li>5. Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2019 und Beschlussfassung</li> <li>6. Allfälliges</li> </ol>	40,00	0,00
2020	Mitgliederversammlung	20.09.2020	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch die Obfrau</li> <li>2. Fristaufschub zur Ernennung des Kontrollorgans gemäß DL 34/2020 – Art. 51-bis und damit einhergehende Beschlussfassungen</li> <li>3. Allfälliges</li> </ol>	40,00	0,00
2019	Mitgliederversammlung	09.05.2019	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch die Obfrau</li> <li>2. Ernennung des Schriftführers / der Schriftführerin</li> <li>3. Bericht über das abgelaufene Jahr und Ausblick in die Zukunft</li> <li>4. Bilanz zum 31.12.2018</li> <li>5. Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2018 und Beschlussfassung</li> <li>6. Beschluss der Anzahl VWRat</li> <li>7. Nennung der zu wählenden VWRatsmitglieder</li> </ol>	40,00	0,00

			8. Neuwahlen des Verwaltungsrates 9. Information über den neuen Art. 2477 des ZGB 10. Allfälliges		
2019	Mitgliederversammlung	12.12.2019	Tagesordnung: 1. Begrüßung durch die Obfrau 2. Ernennung eines Kontrollorgans gemäß Art. 2477 ZGB innerhalb 16.12.2019 3. Allfälliges	40,00	40,00
2018	Mitgliederversammlung	25.04.2018	Tagesordnung: 1. Begrüßung durch die Obfrau 2. Ernennung des Schriftführers / der Schriftführerin 3. Bericht über das abgelaufene Jahr und Ausblick in die Zukunft 4. Bilanz zum 31.12.2017 5. Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2017 und Beschlussfassung 6. Allfälliges	60,00	0,00

Die Mitglieder haben folgende Anregungen eingebracht: Bericht über das abgelaufene Jahr und Ausblick in die Zukunft.

2 Mitglieder sind operativ in der Organisation tätig und können aufgrund ihrer Funktion (Vize-Obfrau und Verwaltungsratsmitglied) jederzeit Themen einbringen, welche für die Organisation relevant sind.



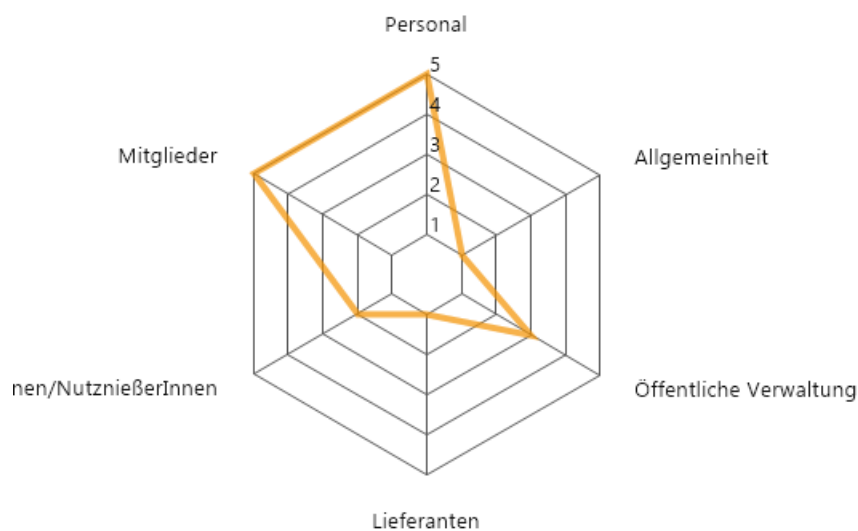
## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Bereichsleitersitzungen	5- Co-Management
Mitglieder	Verwaltungsratssitzungen / Vollversammlung	5- Co-Management
GeldgeberInnen	Tätigkeitsbericht	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießlerInnen	Elterngespräche, Informationsschreiben, Webseite,	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Angebot / Aufträge	1- Information
Öffentliche Verwaltung	Ansuchen, Abrechnungen, Tätigkeitsbericht, persönliche Gespräche	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Tätigkeitsbericht, Webseite	1- Information

**Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 20,00%**

### Einflussniveau und Priorität



### SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

### **Art der Zusammenarbeit:**

<b>Beschreibung</b>	<b>Art der Organisation/des Subjektes</b>	<b>Art der Zusammenarbeit</b>	<b>Form der Zusammenarbeit</b>
Projekte	Öffentliche Körperschaft	Vereinbarung	Auftrag

### **Systeme zur Feedback-Erfassung**

#### **Kundenzufriedenheitsmessung im Jahr 2020 „Die Kinderfreunde Südtirol“**

937 ausgegebene Fragebögen

3 eingeleitete Feedback-Verfahren

#### **Kommentare zu den Daten**

Von insgesamt 937 verteilten Fragebögen im Jahr 2020 in Projekten der Sommerbetreuung und Nachmittagsbetreuung haben wir 503 Rückmeldungen erhalten.

Wir haben durchaus sehr wertvolle und positive Rückmeldungen seitens unserer Kunden - Eltern erhalten.

#### **Hier einige Rückmeldungen:**

Ich bin sehr zufrieden. Ihr habt aus der ganzen Situation das Beste gemacht. Der Kindergarten Waltraud Gebert Deeg hat sich als Glücksort verändert. Kinder konnten draußen plantschen und spielen und genießen, trotz Covid19. Wie immer bin ich sehr zufrieden. Ein großes Lob an die Dame die uns in der Sonnengruppe jeden Morgen um halb 8 mit einem Lächeln begrüßt hat. Ein großes Dankeschön euch. Macht weiter so! (Sommerkindergarten Bruneck).

Vielen Dank! Mein Kind hat sich sehr wohl gefühlt! So viel kreatives Angebot- toll. Jedes Jahr gern wieder. Große Hilfe für die Entlastung von uns Eltern nach der langen kindergartenfreien Zeit (Sommerbetreuung Gargazon)

Habe das Gefühl, dass mein Kind sehr gut aufgehoben ist und dass die Pädagoginnen und Betreuerinnen, kompetent, verständnisvoll und herzlich sind. Es braucht nicht so viel um gute Arbeit zu leisten. Sicher keine bürokratische oder schriftliche Mehrarbeit für das Personal. Ein offenes Herz ist das wichtigste. Das kann man am besten bewahren, wenn man sich frei fühlt. Deshalb bitte keine Belastung und Überlastung mit Vorschriften....Danke (Nachmittagsbetreuung)

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### **Beschäftigungen/Auflösungen Stand zum 31.12.2020:**

Anzahl	Beschäftigte
89	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
3	Männer
86	Frauen
58	Unter 35
7	Über 50

Anzahl	Auflösungen
4	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
4	Männer
0	Frauen
3	Unter 35
0	Über 50

#### **Einstellungen/Umwandlungen:**

Anzahl	Einstellungen
20	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
2	Männer
18	Frauen
14	Unter 35
1	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
14	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
14	Frauen
8	Unter 35
2	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

\* von befristet auf unbefristet

### Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

#### **Personal nach Einstufung und Vertragsart:**

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	75	14
Führungskräfte	1	0
Quadri	0	0
Angestellte	74	14
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

	<b>Angestellt am 2020</b>	<b>Angestellt am 2019</b>
Gesamt	89	84
< 6 Jahre	70	69
6-10 Jahre	13	11
11-20 Jahre	6	4
> 20 Jahre	0	0

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
89	Totale Beschäftigte
4	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
5	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
1	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
78	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

<b>Davon benachteiligte MitarbeiterInnen</b>	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

<b>Praktikanten, Stage, ZivildienstlerInnen</b>	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Bildungsniveau</b>
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
5	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
18	Bachelor
49	Oberschulabschluss
10	Mittelschulabschluss
7	Sonstiges

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

<b>Gesamtzahl</b>	<b>Art der Benachteiligung</b>	<b>davon Beschäftigte</b>	<b>davon Praktika und stage</b>
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0

0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

#### ***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

<b>Anzahl Ehrenamtliche</b>	<b>Art der Ehrenamtlichen</b>
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildiennerInnen

#### **Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

##### ***Berufliche Weiterbildung:***

<b>Stunden gesamt</b>	<b>Thema</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>	<b>Weiterbildungsstunden pro Kopf</b>	<b>Verpflichtend/fakultativ</b>	<b>Getragene Kosten</b>
138	Bindung und Pflege	23	6,00	Nein	659,64
77	Kinder in schwierigen Situationen begleiten	11	7,00	Nein	480,00

##### ***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

<b>Stunden gesamt</b>	<b>Thema</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>	<b>Weiterbildungsstunden pro Kopf</b>	<b>Verpflichtend/fakultativ</b>	<b>Getragene Kosten</b>
-----------------------	--------------	-------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------	-------------------------

48	Arbeitssicherheit spezifisch	6	8,00	Ja	252,00
20	Arbeitssicherheit allgemein	5	4,00	Ja	185,00
32	Grundkurs für Sicherheitssprecher	1	32,00	Ja	452,00
3	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	1	3,00	Nein	0,00
34	Online Unterweisungen COVID-19	17	2,00	Ja	0,00
138	Online Kurs Maßnahmen und Richtlinien COVID-19	46	3,00	Ja	0,00

## Arbeitsverträge der Beschäftigten

### *Vertragstyp und Arbeitszeiten:*

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
75	Insgesamt	24	51
1	davon Männer	0	1
74	davon Frauen	24	50

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
14	Insgesamt	4	10
2	davon Männer	0	2
12	davon Frauen	4	8

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

## Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Die Organisation hat keine ehrenamtlich tätigen Personen.

## Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Amtsentschädigung	37.000,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Entlohnung	54.315,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte **Kollektivverträge** für die Beschäftigten: Kollektivvertrag der **Sozialgenossenschaften**

## Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

Maximaler Brutto-Jahreslohn: 40.706,00€ / Minimaler Brutto-Jahreslohn 16.812,00€

## Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Wir haben keine ehrenamtlich tätigen Personen und somit bedarf es keiner Regelung der Spesenrückvergütung.**



## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

### **Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)**

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen, Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Wir beschäftigen 89 MitarbeiterInnen und haben im Jahr 2019 freiwillige Lohnanpassungen vorgenommen. Zudem ermöglichen wir durch unseren Dienst der Kinderbetreuung vielen Familien die Möglichkeit einer bezahlten Arbeit nachzugehen. Wir unterstützen die Work-Life-Balance.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien (?) in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

In unseren Entscheidungsorganen sitzen 90% Frauen. Unsere Mitglieder sind ausschließlich Frauen und der Verwaltungsrat ist ebenso ausschließlich mit Frauen besetzt. Die Führungspositionen wie Bereichsleitung haben Frauen inne und die pädagogische Leitung obliegt einem Mann.

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der beschäftigten, berufliche Entwicklung der beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter beschäftigter (% der beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Unseren Mitarbeiterinnen geben wir die Möglichkeit durch Gespräche, Sitzungen und den institutionalisierten fortlaufenden Verbesserungsprozess (über unser Intranet) sich einzubringen und ihre Wünsche und Bedürfnisse mitzuteilen. Wir bieten Inhouse-Schulungen und Beratung durch unsere PädagogInnen an, sowie externe Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet beschäftigten zu t0: nicht vorhanden**

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:** nicht vorhanden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der Nutzerinnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine Punktzahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**

Bei uns werden benachteiligte Kinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreut. Dazu arbeiten wir eng mit der Bezirksgemeinschaft und weiteren öffentlichen Sozialdiensten zusammen. Unser Motto lautet: Bei uns findet jedes Kind seinen Platz!!!

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Durch unseren Dienst der Kinderbetreuung (z.B. in den Kleinkindertagesstätten) ermöglichen wir besonders Frauen ihrer beruflichen Arbeit nachzugehen und gleichen somit etwas den Asymmetrie - Index Familienarbeit aus.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotsystems:**

Eines unserer strategischen Ziele ist: Schaffung von attraktiven, flexiblen und pädagogisch wertvollen Betreuungsangeboten.

Unseren Angeboten und Dienstleistungen liegen pädagogische Konzepte zugrunde. Wir bieten unsere Leistungen über folgende Kanäle unseren Kunden an: Informationsblätter, Informationsveranstaltungen, persönliche Gespräche und über unsere interaktive Webseite. Wir ermöglichen eine digitale Anfrage und Anmeldung zu unseren Diensten. Besonders die jüngere Generation Eltern nutzt dieses digitale Medium, welches zeitgemäß und zeitsparend ist. Wir führen jährlich Kundenzufriedenheitsmessungen. Wir erfahren dadurch, dass unsere Kunden mit unseren Leistungen (Qualität/Professionalität, Erreichbarkeit, Flexibilität) sehr zufrieden sind. Dies zeigt sich auch darin, dass wir laufend eine Steigerung der Anzahl an betreuten Kindern haben und dies verteilt auf das gesamte Land Südtirol.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-building-prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**

Eines unserer Angebote ist die Sommerbetreuung für Grundschul- und Mittelschulkinder. Hier bieten wir Jugendlichen Sommerpraktika unter der Leitung unserer qualifizierten Betreuerinnen.

Wir bieten Jugendlichen somit die Möglichkeit sich sozial zu engagieren und sich um Mitmenschen zu kümmern.

Jährlich erstellen wir einen Tätigkeitsbericht, welcher der Bevölkerung über unsere Webseite zugänglich ist. Zudem müssen wir erhaltene öffentliche Beiträge veröffentlichen. Indirekt bieten wir durch die Kinderbetreuung, Unternehmen und deren MitarbeiterInnen einen für sie wertvollen Dienst an, z.B. auch durch die Führung von Betriebskindertagesstätten und fördern somit die Entwicklung des Einzugsgebietes.


**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-jährigen, die andere Menschen im allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):** nicht vorhanden

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):** nicht vorhanden


**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeiterinnen):** nicht vorhanden


**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der beschäftigten mit Universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):** nicht vorhanden


**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**


 Wir bieten einen wertvollen Dienst für die gesamte Gesellschaft. Durch unser Angebot ermöglichen wir eine Wertschöpfung im Lande, da Eltern ihrer bezahlten Arbeitsleistung nachgehen können.

 Wir stehen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

 Unsere Einrichtungen sind Orte der Begegnung, des ganzheitlichen Lernens, der Wertschätzung und der Vielfalt.

 Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung und verstehen sie als aktive Partner und Mitgestalter.

 Wir erleben Eltern als wichtige Kooperationspartner innerhalb unserer pädagogischen Arbeit.

 In unseren Einrichtungen tragen pädagogisch qualifizierte Fachkräfte die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Gemeinsam mit den zuständigen Verantwortlichen der öffentlichen Verwaltung z.B. auch mit GemeindereferentInnen, erarbeiten wir Betreuungsangebote, tauschen uns über die gesellschaftlichen Bedürfnisse aus. Daraus entstehen dann Projekte, welche anteilig von öffentlichen Einrichtungen mitfinanziert werden.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**  
nicht vorhanden

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**  
nicht vorhanden

**Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Wir haben in den letzten 2 Jahren sehr viel in ICT investiert - Aufbau eines Intranets und Ausbau unserer Webseite als Interaktive Plattform zu unseren Kunden. Durch die Digitalisierung konnten wir Zeit von verwaltungstechnischen Aufgaben seitens unserer BetreuerInnen einsparen, welche sie nun optimaler für die Betreuung nutzen können. Zudem wurde die Kommunikation zu unseren Außenstellen/Betriebsstätten optimiert.

## **Output**

Durch unsere Dienstleistungen bieten wir Kindern zeitweilig ein harmonisches, sicheres und interessantes Umfeld. Wir sind Dienstleister im Bereich Work-Life-Balance und schaffen attraktive, flexible und pädagogisch wertvolle Betreuungsangebote. Zudem tragen wir zur Wertschöpfung des Landes bei, dies indirekt und direkt dadurch, dass wir 89 MitarbeiterInnen ganzjährig beschäftigen und in Sommermonaten ca. 139 MitarbeiterInnen zusätzlich. Wir betreuen 420 Kinder ganzjährig und im Sommer weitere 900 Kinder.

## Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

**Bezeichnung des Dienstes:** Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigung

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen:** 625

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Kinderbetreuung durch qualifizierte BetreuerInnen und PädagogInnen

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
20	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
20	Minderjährige

## Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)


**Anzahl externer Tätigkeiten:** 4

**Art externer Tätigkeiten:** Spiele auf Rädern - Kinderbetreuung bei Veranstaltungen


## Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Gewerbliche Betriebe - Betriebskindertagesstätte

## Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

 Direkte Empfänger: den Kindern / Betreuten bieten wir ein harmonisches, sicheres und interessantes Umfeld!!!

 Direkte Empfänger: die Eltern unterstützen wir in ihrer Work-Life-Balance!!!

 Indirekter Stakeholder - Gesellschaft: Generierung von Wertschöpfung durch berufliche Arbeitsleistung der Frauen!!!

## Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Wir pflegen seit Jahren ein Qualitätsmanagement und sind nach der ISO Norm 9001:2015 zertifiziert.

Im Jahr 2020 sind 3 Beschwerden eingegangen, welche für alle Beteiligten zufriedenstellend gelöst wurden.

## **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

### **Managementziele:**

**Führender Dienstleister** im Raum Südtirol im Bereich **Work-Life-Balance** - ganzjährig 420 betreute Kinder und in den Sommermonaten 900 Kinder; wir bieten unsere Dienste flächendeckend in Südtirol an - wir haben Netzwerkarbeit geleistet, um mit öffentlichen Einrichtungen (Gemeinden und Provinz) weitere Projekte in Südtirol anbieten zu können. Ein weiterer relevanter Faktor ist, dass wir MitarbeiterInnen halten und zusätzlich aufnehmen konnten - das Ziel hat einen hohen Verwirklichungsgrad.

Ergebnisse:

Kleinkindertagesstätten 13 Einrichtungen (+2 zum Vorjahr) und 2 Spielgruppen

Nachmittagsbetreuung: 7 Einrichtungen

Sommerbetreuung: 19 Gemeinden und 27 Einrichtungen (+3 Gemeinden zum Vorjahr)

Spiele auf Räder: 4 Veranstaltungen (im Jahr 2019 20 Veranstaltungen - Covid-19 bedingt durften keine Veranstaltungen stattfinden)

### **Schaffung von attraktiven, flexiblen und pädagogisch wertvollen Betreuungsangebote**

Ein relevanter Faktor dieses Ziel zu erreichen ist, die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten. Dieses Ziel konnte im hohen Maße erreicht werden auch durch den Einsatz unserer kompetenten PädagogInnen in der Konzepterstellung und gemeinsamen Umsetzung mit unseren erfahrenen und qualifizierten Betreuerinnen.

### **Unternehmensfestigung**

Bieten eines sicheren Arbeitsplatzes, Investitionen in IT, Arbeitssicherheit und Weiterbildung, zudem Überwachung der Kosten und Liquidität, sowie fortlaufende Optimierung sind relevante Faktoren zur Zielerreichung. Das Ziel konnte in hohen Maße erreicht werden (ausreichend Liquidität, Mitarbeiteranzahl gehalten, weiter Optimierungen umgesetzt).

## **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kom-promittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

### **Gesetze wie z.B. Ausbildung der BetreuerInnen:**

Wir haben diesbezüglich folgende Maßnahmen umgesetzt: unsere BetreuerInnen hatten die Möglichkeit und Chance und auch den Einsatz die geforderte Ausbildung nachzuholen.

### **MitarbeiterInnen sind überfordert und verlassen die Organisation:**

Stress, Bürokratie und ständig neue Herausforderungen (besonders im Jahr 2020 bedingt durch COVID-19) und auch verstärkt durch Kinder mit Migrationshintergrund und somit anderen kulturellen Background. Wir haben diesbezüglich verstärkt PädagogInnen als Unterstützung der BetreuerInnen aufgenommen; zudem pflegen wird durch Gespräche und Sitzungen einen engen Kontakt mit unseren BetreuerInnen und können bei Stresssituationen rechtzeitig gegenwirken. Zudem haben wir qualifizierte BereichsleiterInnen, welche die

Betreuerinnen in organisatorische Aufgaben unterstützen und durch die Digitalisierung haben wir Zeiten eingespart. Im Jahr 2020 COVID-19 belastet hat unsere Sicherheitsprecherin wertvolle Arbeit geleistet und die BetreuerInnen unterstützt.

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### *Umsatzerlöse:*

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	1.135.654,00 €	1.165.799,00 €	1.201.118,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	547.817,00 €	781.439,00 €	771.589,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	107.000,00 €	128.831,00 €	156.489,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	10.189,00 €	38.529,00 €	45.344,00 €
Öffentliche Beiträge	1.255.419,00 €	800.694,00 €	681.668,00 €
Private Beiträge	3.054,00 €	4.637,00 €	2.820,00 €
Ricavi General Contractor da Enti Pubblici per gestione servizi sociali, socio-sanitari e socio-educativi	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Enti Pubblici per gestione di altre tipologie di servizi (manutenzione verde, pulizie, ...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Privati-Imprese e Cittadini	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Privati-Non Profit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da altri	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da Enti Pubblici per gestione servizi sociali, socio-sanitari e socio-educativi	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da Enti Pubblici per gestione di altre tipologie di servizi (manutenzione verde, pulizie, ...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da Privati-Imprese e Cittadini	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Ricavi diretti da Privati-Non Profit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da altri enti	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Eigenkapital:***

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gezeichnetes Kapital	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Summe Rücklagen	1.697.317,00 €	1.823.918,00 €	1.823.918,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	66.645,00 €	-125.861,00 €	-741,00 €
Summe Eigenkapital	1.765.211,00 €	1.698.567,00 €	1.824.674,00 €

***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	66.645,00 €	-125.861,00 €	-741,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	63.955,00 €	-128.722,00 €	-1.459,00 €

***Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:***

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	750,00 €	750,00 €	750,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2020</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Summe Gesamtleistung	3.059.132,00 €	2.919.928,00 €	2.859.028,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	2.105.415,00 €	2.124.925,00 €	1.941.036,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	42.920,00 %	42.920,00 %	42.920,00 %
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	70,00 €	74,00 €	69,00 €

**Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber****Herkunft der Einnahmen 2020:**

<b>2020</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	2.391.073,00 €	654.817,00 €	3.045.890,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	815,00 €	9.374,00 €	10.189,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	3.054,00 €	3.054,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:**

<b>2020</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Soziale Betreuungsdienste	2.391.073,00 €	654.817,00 €	3.045.890,00 €

Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	9.374,00 €	9.374,00 €
Beiträge	815,00 €	3.054,00 €	3.869,00 €

***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:***

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	2.391.888,00 €	78,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	667.245,00 €	22,00 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Mitteilung an Eltern hinsichtlich der Möglichkeit uns die 5 Promille ihrer Steuererklärung zu zuweisen

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

Es werden keine Spendensammlungen für spezifische Zwecke durchgeführt

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Der Verwaltungsrat erstellt jährlich das Management review (Unternehmensbewertung), welches für die Zertifizierung ISO 9001:2015 geordert ist und erkennt gegebenenfalls dadurch Schwachstellen, für welche dann entsprechenden Gegenmaßnahmen definiert werden. Die Sozialgenossenschaft wird alle 2 Jahre von einem externen Rechnungsrevisor überprüft und der Verwaltungsrat erhält den entsprechenden Bericht. Daraufhin werden gegebenenfalls zu erkannte Schwachstellen Gegenmaßnahmen definiert.


## 8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

Die Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" haben derzeit keine relevanten Rechtsstreitigkeiten / anhängige Streitfälle / Verfahren / Strafbescheide.

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Wir orientieren uns an den **Rechten der Kinder**, die in der UNO-Kinderrechtskonvention verankert sind.

Unser Leitsatz **„Bei uns findet jedes Kind seinen Platz“**  macht deutlich, dass wir offen sind für verschiedene Lebensweisen und Kulturen und uns zum Wertpluralismus unserer Gesellschaft bekennen. Wir treten für die Chancengleichheit aller Kinder ein.

Diese Rechte der Kinder stellen maßgeblich die Richtlinie unseres ethischen Auftrages und dementsprechend unseres pädagogischen Handelns dar. Somit schaffen wir bestmögliche Bedingungen für die Kinder während ihres Aufenthaltes in unseren Einrichtungen.

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

Der Verwaltungsrat hat am 21.04.2021 in seiner 57. Verwaltungsratssitzung die Bilanz besprochen und einstimmig beschlossen, diese der Gesellschafterversammlung vorzulegen mit dem Vorschlag sie so zu genehmigen. Es waren alle Verwaltungsratsmitglieder anwesend. Zudem hat der Verwaltungsrat die Obfrau beauftragt die Sozialbilanz der Sozialgenossenschaft zu erstellen.

In der Gesellschafterversammlung der Sozialgenossenschaft am 07.05.2021 wurde die Bilanz zum 31.12.2020 und die Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2020 genehmigt.

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

Relevante Themen waren: die Bilanzgenehmigung, der Rückblick auf das abgelaufene Jahr und die Vorschau auf das laufende Jahr, die Sozialbilanz und die Entscheidung zur Aufnahme neuer Mitglieder.

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein**

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein**

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja**

## 9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

### **b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

### **Bericht der Kontrollstelle**

**Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dieses für unsere Sozialgenossenschaft vom Gesetz nicht vorgesehen ist.**